

Schweizerisches
Literaturarchiv

Mittwoch,
10.9.2025, 19 Uhr

Villa Morillon

Morillonstrasse 45
3007 Bern

Einladung

SLA in der
Villa Morillon

A close-up portrait of Thomas Strässle, a middle-aged man with short, dark hair, looking directly at the camera with a slight smile. He is wearing a dark suit jacket over a dark sweater. The background is a plain, light-colored wall.

Thomas Strässle im Dialog
über Hermann Burger
und die «Fluchtnovelle»

Literarische Soirée

Literarische Soiréeen des SLA in der Villa Morillon |
Herbst 2025:
15.10. Elisabeth Bronfen
3.12. André Gide/Gérard Macé/Vincent Debaene
Organisation: Irmgard M. Wirtz,
Lucas Marco Gisi und Hans Ulrich Glarner

«Man musste es aus der entgegengesetzten Richtung angehen» Thomas Strässle im Dialog

Moderation: Lucas Marco Gisi und Hans Ulrich Glarner

Apéro im Anschluss

In seiner Novelle erzählt der Literaturwissenschaftler Thomas Strässle die unglaubliche, aber wahre Geschichte der Flucht seiner Eltern aus der DDR in die Schweiz – und damit auch seine eigene Geschichte. Dafür greift er auf ein Gespräch zurück, das der Schriftsteller Hermann Burger geführt hat.

Thomas Strässle ist Literaturwissenschaftler und Flötist. Er leitet das transdisziplinäre Y Institut an der HKB, veröffentlicht literaturwissenschaftliche Bücher und gibt Texte von Max Frisch heraus. Er ist Mitglied des «Literaturclubs» und der Jury des Bachmannpreises. Für seine «Fluchtnovelle» erhält er 2025 einen Literaturpreis des Kantons Bern.

Hermann Burger (1942–1989) war Schriftsteller, Publizist und Literaturwissenschaftler. Der Roman «Schilten» verhalf ihm 1976 zum internationalen Durchbruch. Für sein literarisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Preis der Schillerstiftung. Sein Nachlass befindet sich seit 1989 im Schweizerischen Literaturarchiv.



Fotos: © Ayse Yavas; Yvonne Böhler